

Titel der Drucksache:

**Lüftungsanlagen für Erfurter Schulen und Kindergärten**

Drucksache

**2422/20**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	20.01.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	03.02.2021	öffentlich	Entscheidung

### Beschlussvorschlag

01

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, darzulegen, wie sie angesichts der andauernden Pandemie und der zunehmend kälteren Witterung neben dem Stoßlüften zum Einsatz von mobilen und stationären Luftfilteranlagen in Schulen und Kindergärten steht, und ob sie sich um den schnellstmöglichen Einsatz selbiger bemühen wird oder wenn nein, warum nicht.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, überschlägig zu prüfen, wie viele Räume in Erfurter Schulen und Kindergärten für die Installation der kürzlich vorgestellten Lüftungsanlagen des Max-Planck-Instituts für Chemie geeignet wären, und wo solche Installationen aus ihrer Sicht am drängendsten sind.

03

Die Stadtverwaltung berichtet parallel dazu über die bisher gemachten Erfahrungen mit Lüftungsanlagen in den bereits laufenden Modellversuchen und eruiert zugleich mögliche mobile Mietmodelle für mobile Luftfilter.

04

Sollte die Finanzierung nicht aus dem laufenden Haushalt möglich sein, so sind Verhandlungen zur finanziellen Förderung von Luftfilteranlagen mit dem Land und dem Bund aufzunehmen.

05

Die Stadtverwaltung skizziert einen möglichst kurzen Umsetzungszeitkorridor für alle geprüften Räume.

06

Die daraus abgeleiteten Empfehlungen sind dem Stadtrat in seiner Sitzung am 03.02.2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.

---

25.11.2020, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

---

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

Die andauernde Corona-Pandemie und die damit verbundenen Hygienemaßnahmen stellen den Schulbetrieb und den Alltag in Kindergärten vor enorme Herausforderungen. Das regelmäßige Lüften von Räumen wird in der kalten Jahreszeit zunehmend unangenehmer und kann zu verschlechterten Lernbedingungen, wenig Aufenthaltskomfort und schlimmstenfalls zur Vernachlässigung dieser Maßnahme führen.

Daneben bieten viele Hersteller als technische Lösung Luftfilteranlagen an, die die Aerosolbelastung und damit die Virenlast der Raumluft verringern können. Diese Filteranlagen sind zumeist recht kostspielig, vor allem in der erforderlichen Stückzahl. Zudem sind die zeitnahe Verfügbarkeit und die rasche Installation sehr ungewiss. Hierzu erbitten wir die fachliche Einschätzung der Stadtverwaltung, auch was die Miete dieser Geräte angeht.

Das Max-Planck-Instituts für Chemie hat dagegen ein Lüftungsanlagensystem<sup>1</sup> entwickelt, welches sich in Eigenregie vor Ort installieren lässt, zudem aus verfügbaren Einzelteilen aus

<sup>5</sup> Siehe <https://www.mpg.de/15962809/corona-lueftung-aerosole-luft>

Massenproduktionen besteht und im Schnitt etwa 200,-€ pro Raum kosten würde. Zudem wurde in den ersten Versuchen eine Senkung der Aerosole um über 90 % festgestellt. Diese Lüftungsanlagen sind in überschaubaren Zeiträumen und mit überschaubaren Mitteln zu realisieren.

Am 16.11.2020 berichtete die lokale Tagespresse, dass die Landeshauptstadt Erfurt bereits zwei dieser Lüftungssysteme nachbauen und in einer Schule testen lässt. Diese Erfahrungen gilt es nun aufzugreifen und zügig in die städtische Schul- und Kindergartenlandschaft zu tragen.